

Bußakt

Im Rhythmus der Natur
daheim in dieser Welt

leise säuselnder Wind bewegt Blätter und Blüten
in Wald, Garten und Feld,
erfrischt, tauscht aus die *Substanzen der Luft*

der Sturm reißt fort alles lockere Geäst,
durch das Dach, *das nicht für Generationen gebaut,*
dringt Kälte oder Wüstensand

der Sonnenstrahl durchwärmt die Schneedecke,
lockt neues Leben sich zu regen, das zunächst in Wartehaltung,
ungeheure Energien entwickelt

auf seinem langen Weg, vom Tautropfen zum Gebirgsbach,
nimmt das *Wasser Informationen* auf und gibt sie weiter
an alle

und damit die Welt nicht stille steht, wenn die Nacht hereinbricht,
machen sich ungezählte Lebewesen auf, den *Lebensrhythmus*
der Natur zu erhalten

Im Wandel der Zeit den Rhythmus verloren

- vernichten zunehmend Stürme weltweit landwirtschaftliche Flächen und Gebäude, türmen Unmassen von Wasser auf, die sich zusammenballt
zu *rasenden Betonwänden* entwickeln
- verfügen weite Regionen der Welt nur noch über verseuchtes Wasser und das hat nur noch eine Information
nämlich, *kein Lebensmittel* zu sein
- verhindern nachtleuchtende Städte die Einkehr der Ruhe,
Stress nicht nur für Menschen,
bedeutet dieser für viele Lebewesen sogar *Vernichtung und Tod*
- verlieren Menschen, von der Konsumgesellschaft in den Dienst
genommen,
ihr Ziel. Verzichtend auf den *Sonntag* (Sabbat) büßen sie
jenen Freiraum ein, der sie im wahrsten Sinne *Mensch sein* lässt.

**Umkehr ist angesagt, auch wenn die Verhältnisse so rasch nicht
umkehrbar sind.
Herr, erbarme dich!**